

Festspieltage beim TSV Wietzendorf

Handball-Verbandsliga: Die ersten Gegner an der Kampfstraße heißen HSG Heidmark, TuS Bergen und MTV Braunschweig

Sie sind Rivalen, ihre Spielstätten liegen zwischen 15 und 30 Kilometer auseinander. Doch eines eint den TSV Wietzendorf, die HSG Heidmark und den TuS Bergen vor dieser Saison: das Ziel Klassenerhalt. Und das ist keineswegs als Tiefstapelei zu verstehen. Vor allem der TSV und der TuS mussten in der vergangenen Spielzeit lange zittern. Bei der HSG sah es zwar etwas entspannter aus, aber nach oben schielen die Heidmarker (noch) nicht. Die Favoriten sind in dieser Saison andere.

Zum Beispiel der MTV Braunschweig, wo Christoph Geis Thomas Kahle abgelöst hat. Nach drei Jahren war für den früheren Schneverdinger Kahle Schluss beim MTV. Nach einer starken Hinrunde waren die Braunschweiger in der Rückrunde total eingebrochen. Geis, der seit 40 Jahren durchgängig Handball-Trainer ist und zuletzt bei den Bundesliga-Frauen des VfL Wolfsburg tätig war, soll es besser machen. „Die Mannschaft ist gut und breit aufgestellt. Ich komme nicht nach Braunschweig, um Zehnter zu werden“, deutet Geis an, dass er mit dem MTV den Aufstieg in die Oberliga endlich schaffen will. Die Konkurrenz traut es ihm zu.

Chancen im Titelrennen werden auch der HSG Plesse-Hardenberg sowie dem VfL Wittingen eingeräumt. Der VfL verpasste als Dritter den Sprung in die Oberliga nur knapp, im Jahr zuvor fehlte sogar nur ein Tor im Endspiel-Drama gegen den TuS GW Himmelsthür. Die Hildesheimer stiegen damals auf, sind nach nur einem Jahr aber wieder zurück. Und werden wohl vorerst in der Verbandsliga bleiben. Himmelsthür steht mitten im Umbruch. Michael Nechanitzky löste Trainer Goran Krka ab, acht Spieler gingen, sieben neue, meist junge Akteure kamen.

Gespannt sein darf man auf Aufsteiger HSG Schaumburg Nord, der im März beim Final Four in Soltau einen starken Eindruck hinterließ.

Und der TSV? Für den beginnt die Saison auf jeden Fall mit drei Handballfesten an der Kampfstraße: Die ersten Gegner in heimischer Halle sind die HSG Heidmark und der TuS Bergen. Und dann kommt der MTV Braunschweig. Besser geht es nicht.

(Böhme-Zeitung, grö)